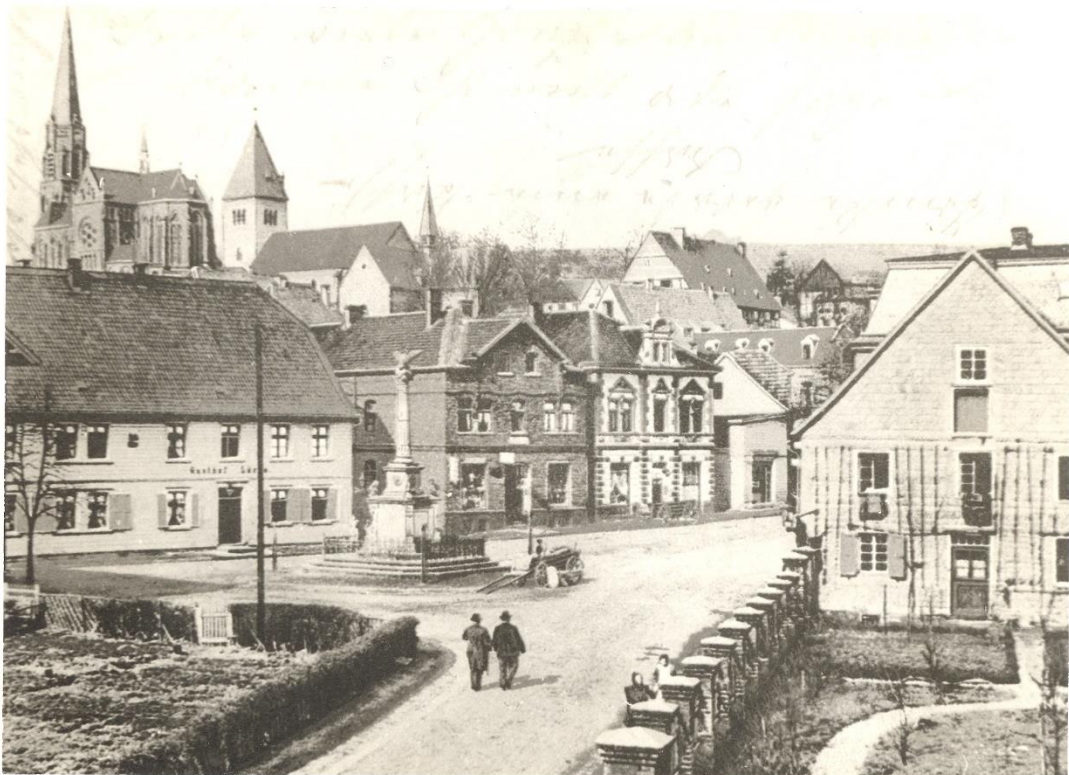


4. Gasthaus am Marktplatz

Erstmals wird dieses Gebäude im Jahr 1693 urkundlich als Gasthaus erwähnt. Es ist somit das zweitälteste Gasthaus von Nordrhein-Westfalen. Hier wurden einstmalig Besucher und Gäste der Fröndenberger Äbtissinnen und Stiftsdamen beherbergt und verköstigt. Im hinteren Hof war zu Zeiten von Postreitern eine Umspannstation für Pferdefuhrwerke eingerichtet. Noch bis ins 20. Jahrhundert gab es an gleicher Stelle eine Viehstation mit Stall und Waage. Bevor der eigentliche Handel stattfinden konnte, wurde das Vieh zwecks „Entleerung“ hier untergebracht, anschließend gewogen und dann an die umliegenden Metzgereien verkauft. Sehr häufig war dieser Handel Anlass zu ausgiebigen Feiern mit Bier und frischer Fleischwurst in der Gaststube.

Ab 1900 wurde der Gasthof von der Familie Lücke jahrzehntelang betrieben, bevor er von der Familie Anton Schulte und danach von Familie Hugo Degener übernommen wurde. Heute steht das unter Denkmalschutz stehende Gebäude im Eigentum eines Lebensmittel-Discounters und ist verpachtet. Aktuell betreibt eine griechische Familie dort eine Gast- und Speisewirtschaft.



Ansicht Marktplatz und Gasthaus im Jahr 1905